

1 Hilfestellung für die Erstellung von Ausschreibungstexten für Fahrradabstellanlagen – Variante 2: Modellkategorie vorgegeben

1.1 Einleitung

Die Hilfestellung für die Erstellung von Ausschreibungstexten für Fahrradabstellanlagen in Hessen soll künftige Projektträger – wie z. B. Städte und Gemeinden, Regionalverbände oder Landkreise sowie private und öffentliche Bauherrschaften – dabei unterstützen, eine qualitativ hochwertige Ausschreibung von Fahrradabstellanlagen zu erstellen. Das Word-Dokument wurde absichtlich wenig formatiert, um den Anwendern größtmögliche Freiheiten bei der Bearbeitung zu ermöglichen.

Für die Errichtung von Fahrradabstellanlagen bietet die Hilfestellung dem Projektträger vorgefertigte Textpassagen und weiterführende Hinweise zur Erstellung der eigenen Ausschreibung.

Diese Fassung der Hilfestellung richtet sich an ausschreibende Stellen, die anhand des Leitfadens Fahrradabstellanlagen bereits eine oder ggf. mehrere geeignete Modellkategorien identifiziert haben und deren notwendige Anforderungen im Anwendungsfall spezifiziert werden sollen.

Aufgrund der hohen Individualität bei der Errichtung von Fahrradabstellanlagen setzt sich die Hilfestellung aus mehreren vorgefassten „Anforderungsaspekten“ zusammen, aus denen das jeweils benötigte Kriterium im speziellen Anwendungsfall ausgewählt werden kann.

Neben den allgemeinen Angaben unter den Nummern 1.2 - 1.4 sind dabei relevant

- die Rahmenbedingungen, die den Anwendungsfall, die Anzahl der zu errichtenden Fahrradabstellplätze, den Flächenbedarf und die zur Verfügung stehende Fläche umfassen (Nr. 1.6)
- die grundsätzlichen Anforderungen an Fahrradabstellanlagen (Nr. 1.7)
- die weiteren projektspezifischen Anforderungen an die zu errichtende Fahrradabstellanlage mit den Aspekten Anforderung, Nutzende, Material, Oberfläche, Befestigungsart, bei Fahrradboxen ergänzend Anordnung, Schließsystem, Material, Oberfläche, Dachform, Türanschlag und Ausstattung sowie spezifische Anforderungen an Sonderfahrradabstellanlagen und weitere vorzusehende Abstellanlagen (Nr. 1.8)

Die Hilfestellung für die Erstellung von Ausschreibungstexten basiert auf dem Leitfaden Fahrradabstellanlagen und den dort dargestellten und erläuterten Auswahlkriterien und Typensteckbriefen für Fahrradabstellanlagen.

Eine Vororientierung zur Auswahl der geeigneten Fahrradabstellanlagen anhand des Leitfadens ist für die Nutzung dieser Hilfestellung Voraussetzung.

Wenn durch die Nutzung des Leitfadens keine geeignete Modellkategorie identifiziert wurde, kann die alternative Hilfestellung (Variante 1: Modellkategorie offen) genutzt werden

Die Vorgehensweise bei der Anwendung der Hilfestellung sieht im Allgemeinen folgende Handhabung vor:

- *Blau, kursiv geschriebene Texte dienen als Hilfestellung bei den Eintragungen*
- *Grau hinterlegte Felder sind durch entsprechende Texte zu ersetzen / zu ergänzen. Das gilt auch in Tabellen und dient dort der Festlegung weiterer Anforderungen.*
- *Kästen () sind entsprechend den gewünschten Kriterien anzukreuzen, nicht benötigte Kriterien können gelöscht werden*
- *Leere Felder in Tabellen

Text

 sollen entsprechend den Spaltenüberschriften ausgefüllt oder ggf. nur angekreuzt werden*
- *Sind alternative Angaben möglich, ist die jeweils nicht relevante / verwendete Passage zu löschen.*

Zu den jeweiligen Absätzen sind weitere Hinweise zur Handhabung enthalten.

1.2 Titel der Leistungsbeschreibung

1.3 Auftraggeber und / oder Vergabestelle:

Bauherr / Projektträger / Gebietskörperschaft / Vergabestelle

Straße

PLZ

1.4 Aufgabenbeschreibung / Erbringungsort

Welche Leistung soll grundsätzlich erbracht werden?

Fahrradabstellanlage entsprechend den Anforderungen herstellen, liefern und nach den Vorgaben einbauen.

Wo soll die Leistung erbracht werden? Adresse, ggf. Ortsskizze als Anlage

Ort der Leistungserbringung: _____

1.5 Zu berücksichtigende Modellkategorien

Die geeigneten Modellkategorien wurden von der ausschreibenden Stelle über den Leitfaden Fahrradabstellanlagen ermittelt und werden hier vorgegeben. Die Eignung im konkreten Anwendungsfall wurde überprüft und positiv bewertet.

Durch die ausschreibende Stelle festgelegte Modellkategorien

Modellkategorie(n): _____

Die Festlegung eines bestimmten Modells ist in einer öffentlichen Ausschreibung nicht möglich. Der Text ist zu löschen. Diese Option kann nur bei nicht öffentlichen Ausschreibungen / von privat genutzt werden.

Konkretes Modell (falls gewünscht und für Anforderungen geeignet): _____

1.6 Rahmenbedingungen

Die Punkte 1.1 bis 3.3 sind zwingend auszufüllen

1. Anwendungsfall / Zweck:

Zum Anwendungsfall siehe Kapitel 4 im Leitfaden Fahrradabstellanlagen (Wohngebäude, Bürogebäude/Verkaufsstätten etc.)

1.1 Anwendungsfall: _____

2. Anzahl der zu errichtenden Fahrradabstellplätze

Zur Bedarfsabschätzung siehe Kapitel 4.1 im Leitfaden Fahrradabstellanlagen

2.1 benötigter Fahrradabstellplätze (Standardfahrrad): , davon als Fahrradboxen:

2.2 benötigter Fahrradabstellplätze (Sonderfahrrad):

3. Flächenbedarf und Flächenverfügbarkeit für die Errichtung der Fahrradabstellplätze

Zur Flächenermittlung s. Kapitel 2.3.3 im Leitfaden Fahrradabstellanlagen

3.1 Lage der Fläche / Standort: *Wählen Sie einen oder ggf. mehrere Standorte aus*

im Gebäude am Gebäude unabhängig vom Gebäude

3.1.1 Raumhöhe: (vorrangig bei Lage im Gebäude):

3.2 verfügbare Fläche insgesamt (wenn möglich vermaßte Skizze als Anlage):

3.3 max. vorhandene durchgängige Tiefe der Fläche:

1.7 Mindestanforderungen an die Fahrradabstellanlage(n)

Die Mindestanforderungen an die Fahrradabstellanlagen entsprechend dem Leitfaden müssen erfüllt werden, um eine geeignete Fahrradabstellanlage auszuwählen. Sie sind darüber hinaus Anforderung an eine Förderung für Landkreise, Städte und Gemeinden durch das Land Hessen z.B. im Rahmen der Nahmobilitätsrichtlinie. Es sind keine Veränderungen in den Tabellen vorzunehmen. Die gesetzten Kreuze dürfen nicht gelöscht werden. (Vergleiche auch im Leitfaden Fahrradabstellanlagen Tabelle 4 Mindestanforderungen / Ausschlusskriterien für Fahrradabstellanlagen)

Die Mindestanforderungen an Fahrradabstellanlagen entsprechend des Leitfadens sind:

gewöhnliche Fahrradabstellanlagen

Abstand und Maße				Bedienung			Vandalismus
Mindestabstände zwischen zwei Fahrradständen in Tief/Tief - Aufstellung betragen ≥ 80 cm (bei Schrägaufstellung ≥ 50 cm), bei Doppelaufstellung ≥ 120 cm	Mindestabstände zwischen zwei Fahrradständen in Hoch-/Tief-Aufstellung betragen ≥ 50 cm und 20 cm Höhenversatz	Nutzbare Reifenbreite beträgt mindestens bis 60 mm	Die Fahrradabstellanlage darf keine Stolpergefahr darstellen und muss eine Mindesthöhe von ≥ 50 cm aufweisen	Hub darf nicht mehr als 42 cm betragen	Anheben des gesamten Fahrrads darf nicht notwendig sein des	Das Anschließen des Rahmens an der Fahrradabstellanlage mit einem Bügelschloss (lichte Breite x Länge: 11×23 cm) muss gewährleistet sein, mindestens 50 cm über dem Boden	Die Fahrradabstellanlage muss gegen Gewalteinwirkung 180 Sekunden beständig sein und einen Widerstand gegen Schäden durch Sitzen, Schwingen, Drücken, Verbiegen oder Schieben bieten
X	X	X	X	X	X	X	X

Fahrradboxen

Abstand und Maße				Sicherheit		Gehäuse
Maße mindestens $115 \times 75 \times 200$ cm (H*B*T)	Lichtes Durchgangsmaß mind. 115×75 cm (H*B)	Einstellschienen vorhanden, falls Führung am Lenker nicht möglich (bis ≥ 6 cm Breite)	Bei mehreren Fahrrädern pro Box: Abstände zwischen den Schienen ≥ 80 cm	Notfallöffnung von Innen vorhanden	Notfallbelüftung (100 cm ²) vorhanden	Zu allen Seiten geschlossen ausführbar
X	X	X	X	X	X	X

Zusätzlich zu diesen Anforderungen sind die folgenden Anforderungen der gewöhnlichen Fahrradabstellanlagen für Fahrradboxen ebenfalls einzuhalten:

- Eignung für Reifenbreiten bis mind. 6 cm
- Kein Hub > 42 cm
- Kein Anheben des gesamten Fahrrades
- Sicherheit gegen Vandalismus

1.8 Projektspezifische Anforderungen an die zu errichtende(n) Fahrradabstellanlage(n)

In diesem Absatz sind die weiteren Anforderungen an Fahrradabstellanlagen, die sich aus dem konkreten Anwendungsfall und der Flächenverfügbarkeit ergeben, zu kennzeichnen (ankreuzen). Nicht zutreffende Nutzungen sollen gelöscht werden.

Ob alle zu errichtenden Anlagen oder nur ein Teil der zu errichtenden Anlagen, die unten genannten Anforderungen erfüllen sollen, ist unter Aufteilung der Fahrradabstellanlagen in diesem Kapitel anzugeben. (Vergleiche auch im Leitfaden Fahrradabstellanlagen Kapitel 2.3.1 Anforderung aufgrund der Nutzenden).

1.8.1 Nutzende und resultierende Anforderungen

- Kinder (bis ca. 10 Jahre)
Anforderung an die Fahrradabstellanlage: Eignung für kürzeren Radstand und niedrigere Rahmenhöhe, leicht verständliche Bedienung, kein Anheben, kein Einhängen des Rades
- Jugendliche und Erwachsene:
Anforderung an die Fahrradabstellanlage: Keine Anforderungen über die Mindestanforderungen hinaus (siehe 1.6.1)
- Mobilitätseingeschränkte Personen:
Anforderung an die Fahrradabstellanlage: Standsicherheit des unangeschlossenen Rades (Kein Umkippen), leicht verständliche Bedienung, kein Anheben, kein Einhängen des Rades
- Viele Nutzende gleichzeitig
Anforderung an die Fahrradabstellanlage: Leichte, schnelle Bedienbarkeit, ohne zusätzliche Handgriffe

Aufteilung der Fahrradabstellanlagen

Hier kann angegeben werden, ob die benötigten Fahrradabstellanlagen für alle Nutzenden gleichermaßen geeignet sein sollen oder wieviel Prozent der insgesamt benötigten Fahrradabstellplätze für die unterschiedlichen Nutzergruppen vorzusehen sind.¹

Aus einer differenzierten Aufteilung ergibt sich nicht zwangsläufig die Notwendigkeit verschiedene Modellkategorien einzusetzen.

Bitte wählen Sie eine der beiden folgenden Optionen und Löschen die jeweils nicht benötigte Option.

- Alle insgesamt zu errichtenden Fahrradabstellanlagen müssen für die oben angegebenen Nutzergruppen gleichermaßen geeignet sein.

¹ Ggf. aus den Förderbedingungen zu entnehmen

- Von den insgesamt zu errichtenden Fahrradabstellanlagen soll jeweils ein Teil für die oben angegebenen Nutzergruppen geeignet sein. Die Aufteilung ist nach der folgenden Tabelle vorzunehmen).

Anlageneignung für Nutzergruppe	Prozentsatz von Gesamtanzahl
Kinder	%
Erwachsene	%
Mobilitätseingeschränkte	%

Trotz unterschiedlicher Eignungsanforderungen ist nach Möglichkeit ein einheitliches Modell mit Eignung für alle relevanten Nutzungen zu wählen (Einheitlichkeit der Gestaltung) bzw. ein Modell, dessen Gestaltungsvarianten die Nutzung durch weitere Nutzergruppen ermöglicht (z.B. Anlehnbügel mit Querholm [auch für Kinder geeignet] und Anlehnbügel ohne Querholm [nicht für Kinder geeignet]).

1.8.2 Material

Es sind Angaben zum gewünschten Material anzukreuzen. Unter **weitere** kann ein weiteres Material ergänzt werden, falls gewünscht. Nicht gewünschte Materialien können gelöscht werden (Zeilen löschen).

- Stahl
- Edelstahl
- weitere**

Oberfläche

Es sind Angaben zur gewünschten Oberflächenbehandlung anzukreuzen. Unter **weitere** kann ein weiteres Material ergänzt werden, falls gewünscht. Nicht gewünschte Materialien können gelöscht werden (Zeilen löschen).

Beim Farbton kann der RAL Farbton ergänzt werden.

- Feuerverzinkt
- Pulverbeschichtet
- weitere**

Farbton: **Benennung des gewünschten RAL-Farbtönen**

1.8.3 Sonstiges

- Lackschoner (falls verfügbar)
- weitere**

1.8.4 Befestigungsart

Es sind Angaben zur Befestigungsart der Fahrradabstellanlage anzukreuzen. Unter **weitere** kann eine weitere Befestigungsart ergänzt werden, falls gewünscht. Nicht gewünschte Befestigungsarten können gelöscht werden (Zeilen löschen).

- Aufschrauben / Aufdübeln
- Einbetonieren
- Mit eigener Bodenplatte (nur bei bestimmten Modellen verfügbar)
- weitere**

1.8.5 Fahrradboxen

Sollen im konkreten Anwendungsfall Fahrradboxen berücksichtigt werden, sind hier die entsprechenden Vorgaben zu machen, ansonsten kann diese Passage gelöscht werden.

*Beim grundsätzlichen Vorgehen sollen gewünschte Anforderungen angekreuzt werden. Im Feld **weitere** können jeweils weitere Anforderungen ergänzt werden. Nicht gewünschte Anforderungen können gelöscht werden (Zeile löschen).*

Anordnung

Das „x“ in der Zelle „in Gruppen zu x Boxen“ soll durch die gewünschte Anzahl ersetzt werden.

- Einzel
- Reihe
- in Gruppen zu x Boxen
- weitere**

Die Aufstellung der Boxen soll entsprechend dem Lageplan erfolgen

Schließsystem

Im Freitext kann die Anforderung spezifiziert werden.

- Schlüssel
- Chipkarte
- eigenes Schloss
- weitere**

Beispieltext

In die Tür soll ein Einsteckschloss mit übergeordnetem Hauptschlüssel integriert werden und durch die Konstruktion ein Aufhebeln der Tür ausgeschlossen werden. Für jede Box sind 3 Schlüssel zu liefern.

Material Fahrradbox

- Stahl
- Edelstahl
- weitere**

Oberfläche

Beim Farbton kann der RAL Farbton ergänzt werden.

Im Anschluss kann im Freitext die Anforderung spezifiziert werden.

- Feuerverzinkt
- Pulverbeschichtet
- weitere

Farbton: Benennung des gewünschten RAL-Farbtone

Beispieltext

Die Seiten- und Rückwände sollten durch eine entsprechende Feuerverzinkung (beidseitig) und Pulverbeschichtung (nur Außenseiten) langfristig gegen Korrosion geschützt sein.

Dachform

- Flachdach
- Pultdach
- Rund- bzw. Tonnendach
- weitere

Diese Option ist anzukreuzen, wenn das Dach begrünt werden soll.

- mit Begrünung

Türanschlag

- rechts
- links
- oben

Ausstattung der Box

Freitext

Im Innenraum der Radbox soll ein Kleiderhaken angebracht werden.

1.8.6 Weitere vorzusehende Abstellanlagen

1. Sonderfahrradabstellplätze (s. 1.6)

1.1. Sonderfahrradabstellplätze sind vorzusehen: ja nein

1.3. Art der Sonderfahrradabstellplätze:

- ortsfester Haken / Öse im Boden
- Anlehnpfosten mit AnschlieÙmöglichkeit
- Bügel
- weitere

Spezifische Anforderungen an Sonderfahrradabstellanlagen

Die Bedingung in der letzten Zeile sollte in der Regel immer angekreuzt sein (abhängig von der Lage des Stellplatzes)

- Markierung der Stellflächen
- Beschilderung der Stellflächen
- Anschließbarkeit muss gewährleistet sein
- Öse / Haken im Boden darf im ungenutzten Zustand keine Stolperfalle sein (ebenerdig), wenn die Gefahr besteht, dass über die Flächen vermehrter Fuß oder Radverkehr über die notwendige Nutzung hinaus stattfindet

2. Kickboard- Rollerabstellplätze

2.1. Abstellanlagen für Kickboards / Roller sind vorzusehen: ja nein

2.2. Wenn ja, Anzahl der Stellplätze:

3. Weitere

3.1 Abstellanlagen für

3.2 Anzahl weitere:

1.9 Anforderungskataloge für die Ausstattung

Folgende Leistungen sind weiterhin zu erbringen.

Unter diesem Punkt können Anforderungen an die weitere Ausstattung gestellt werden. Die Vorgehensweise sieht erneut vor, gewünschte Optionen anzukreuzen und nicht gewünschte Optionen zu löschen. Außerdem sind Angaben in Form von Freitexten zu ergänzen.

1.9.1 Überdachung / Einhausung

Typ:

Überdachung

Einhausung

Umzäunung / Hecke

Eine genauere Spezifizierung kann in der folgenden Tabelle vorgenommen werden.

Kriterium	
Giebelform / Dachform	Freitext
Maximale Höhe	Freitext
Duchgangshöhe	Freitext
Maße	Freitext
Beleuchtung	Freitext
Material (ggf. getrennt für verschiedene Teile)	Freitext
Windschutz	Freitext
abschließbar	Freitext
weitere	Freitext

Spezifizierung des Auftrags

Fahrradüberdachung herstellen, liefern und auf bauseitige Betonplatte montieren als Komplettleistung.

Erstellen einer geprüften statischen Berechnung mit Dimensionierung der bauseits zu erstellenden Betonplatte einschließlich der Ausführungs- und Fundamentzeichnung.

Genauere Typenspezifikation (falls gewünscht):

Wenn keine Typenspezifikation angegeben wurde, entfällt der folgende Absatz. Andernfalls wird dieser oder ein vergleichbarer Text benötigt.

Bei der Ausschreibung wurde eine genaue Typenspezifikation zugrunde gelegt. Werden Überdachungen eines anderen Fabrikats angeboten, müssen dem Angebot aussagekräftige Unterlagen (Pläne, Ausführungsdetails, Fotografien etc.) beigelegt sein, die die Bauart zweifelsfrei

erkennen lassen. Der Auftraggeber behält sich die Entscheidung über die Gleichwertigkeit und den erbrachten gestalterischen Anforderungen vor.

1.9.2 Elektro-Lademöglichkeiten

Lademöglichkeiten sind vorzusehen: ja nein

Eine genauere Spezifizierung kann in der folgenden Tabelle vorgenommen werden.

Art	Beschreibung	einzuhaltende Brandschutzbestimmungen
Integriert in Schließfach	Freitext	Verweis auf entsprechende Bauvorschriften
Einzelanlage	Freitext	Verweis auf entsprechende Bauvorschriften
Steckdosenreihe	Freitext	Verweis auf entsprechende Bauvorschriften
weitere	Freitext	Verweis auf entsprechende Bauvorschriften

1.9.3 Stauraum und Service

Stauraum ist vorzusehen: ja nein

Serviceanlagen sind vorzusehen: ja nein

Eine genauere Spezifizierung kann in der folgenden Tabelle vorgenommen werden.

Art	Beschreibung	Anzahl	sonstiges
Stauraum	z.B. Schließfächer		
Service	z.B. Reparaturdienst, Luftstation		

1.10 Demontage und Entsorgung

Falls notwendig und gewünscht, ist der Text entsprechend anzupassen, ansonsten kann der Punkt entfallen (löschen).

Demontage und fachgerechte Entsorgung der vorhandenen Fahrradabstellanlagen.

1.11 Ergänzungen für die Ausschreibungsunterlagen

Die folgenden Textbausteine sollen den Projektträger und die entsprechende Vergabestelle bei der Erstellung der formalen Ausschreibungsunterlagen unterstützen. Sie sind mit den jeweiligen Vergabestellen des Projektträgers abzustimmen und entsprechend zu ergänzen, zu streichen bzw. anzupassen.

Angebotsanforderungen

Der Aufbau des Angebots soll sich an den vorgestellten Arbeitspaketen orientieren. Aus dem Angebot sollen die Gesamtkosten für die zu erbringenden Leistungen sowie die aufgeschlüsselten Kosten ersichtlich sein.

Kostenaufschlüsselung

Folgende Kosten sind in Einheitspreisen und Gesamtpreisen anzugeben:

- Position Fahrradabstellanlagen (ggf. aufgeschlüsselt nach den Modellen)
- Überdachung
- Lademöglichkeiten
- Stauraum- und Service

Zeitlicher und formeller Rahmen

Wann soll der Auftrag (frühestens) begonnen / (spätestens) abgeschlossen werden

Angebotsabgabe

Das Angebot muss am xx.xx.xxxx um xx:xx Uhr unter folgender Adresse eingegangen sein

Vergabekriterien

Erfüllungsgrad der Anforderungen

Preis

Gewährleistung

Der Anbieter gewährleistet, dass die angebotenen Fahrradabstellanlagen die oben genannten Anforderungen erfüllen.